

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Materialienverzeichnis	XXXI
Verzeichnis der Übungen	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
 Teil 1 Allgemeine Grundlagen	 1
§ 1 Begriff und Rechtsformen eines Unternehmens	3
§ 2 Dualismus der Unternehmensbesteuerung	8
§ 3 Subjektive Steuerpflicht im Einkommens- und Gewinnsteuerrecht	20
§ 4 Besondere Aspekte der Besteuerung von Personenunternehmen	49
§ 5 Unternehmensspezifische Aspekte der Grundstückgewinnsteuer, Vermögenssteuer und Kapitalsteuer	88
 Teil 2 Ermittlung des steuerbaren Unternehmensgewinns	 99
§ 6 Massgeblichkeitsprinzip	101
§ 7 Handelsrechtliche Gewinnermittlung (Handelsbilanz)	124
§ 8 Steuerrechtliche Gewinnermittlung (Steuerbilanz)	152
§ 9 Besondere Gewinnermittlungsvorschriften und Mindestbesteuerung	225
§ 10 Ersatzbeschaffung	250
§ 11 Zeitliche Bemessung und Verlustverrechnung	264
§ 12 Beteiligungsabzug	290
	 IX

Teil 3 Beziehungen des Unternehmens zu seinen Anteilshabern	311
§ 13 Sphärentrennung	313
§ 14 Privateinlagen und Privatentnahmen bei einem Personenunternehmen	315
§ 15 Liquidation eines Personenunternehmens	329
§ 16 Kapitaleinlagen in ein Kapitalunternehmen	345
§ 17 Kapitalentnahmen aus einem Kapitalunternehmen	357
§ 18 Liquidation eines Kapitalunternehmens	406
Sachregister	427

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Literaturverzeichnis	XXIII
Materialienverzeichnis	XXXI
Verzeichnis der Übungen	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV

Teil 1 Allgemeine Grundlagen	1
§ 1 Begriff und Rechtsformen eines Unternehmens	3
I. Begriff des Unternehmens	3
II. Rechtsformen eines Unternehmens	4
1. Personenunternehmen	4
2. Kapitalunternehmen	6
3. Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen	7
§ 2 Dualismus der Unternehmensbesteuerung	8
I. Begriff des Unternehmensgewinns	8
II. Transparenzprinzip bei der Besteuerung von Personenunternehmen	9
1. Gesetzliche Konzeption	9
2. Durchbrechungen des Transparenzprinzips	12
III. Trennungsprinzip bei der Besteuerung von Kapitalunternehmen	12
1. Gesetzliche Konzeption	12
2. Rechtfertigung der gesetzlichen Konzeption	14
a. Integrations- vs. Separationstheorie	14
b. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von juristischen Personen	15
c. Verhältnis zur Besteuerung der Anteilsinhaber	17
3. Durchbrechungen des Trennungsprinzips	17
IV. Postulat der rechtsformneutralen Besteuerung	18

§ 3	Subjektive Steuerpflicht im Einkommens- und Gewinnsteuerrecht	20
I.	Allgemeines	21
II.	Unternehmensspezifische Aspekte der unbeschränkten Steuerpflicht	22
1.	Unbeschränkte Steuerpflicht natürlicher Personen	22
2.	Unbeschränkte Steuerpflicht juristischer Personen	23
a.	Anknüpfung an den Sitz oder die tatsächliche Verwaltung	23
b.	Abgrenzung im internationalen und interkantonalen Verhältnis	27
3.	Freistellung von ausländischen Geschäftsbetrieben und Betriebsstätten	29
4.	Berücksichtigung ausländischer Verluste	31
5.	Übungen zur unbeschränkten Steuerpflicht	32
III.	Unternehmensspezifische Aspekte der beschränkten Steuerpflicht	33
1.	Geschäftsbetrieb und Betriebsstätte	33
a.	Allgemeines	33
b.	Begriff des Geschäftsbetriebs	34
c.	Begriff der Betriebsstätte	35
2.	Ermittlung des in der Schweiz steuerbaren Einkommens	38
3.	Übungen zur beschränkten Steuerpflicht	39
IV.	Steuerbefreiung juristischer Personen	40
1.	Übersicht	40
2.	Steuerbefreiung wegen Verfolgung öffentlicher oder gemeinnütziger Zwecke ...	42
a.	Allgemeine Voraussetzungen	42
b.	Gemeinnützige Zweckverfolgung	43
c.	Öffentliche Zweckverfolgung	45
d.	Ausschluss von Erwerbszwecken	46
3.	Übungen zur Steuerbefreiung juristischer Personen	48
§ 4	Besondere Aspekte der Besteuerung von Personenunternehmen	49
I.	Begriff der selbstständigen Erwerbstätigkeit	50
1.	Bedeutung des Begriffs der selbstständigen Erwerbstätigkeit	50
2.	Fehlende Legaldefinition	51
3.	Merkmale der selbstständigen Erwerbstätigkeit	51
a.	Begriffsumschreibung	51
b.	Begriffsmerkmale	53
4.	Besondere Abgrenzungsfragen	54
a.	Abgrenzung zur unselbstständigen Erwerbstätigkeit	54
b.	Abgrenzung zur Liebhaberei	56
c.	Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung	58
i.	Grundsatzfrage	58
ii.	Gewerbsmässiger Liegenschaftenhandel	60
iii.	Gewerbsmässiger Wertschriftenhandel	62
iv.	Weitere Fälle gewerbsmässiger Nebentätigkeit	66

5.	Beginn und Ende der selbstständigen Erwerbstätigkeit	67
a.	Beginn	67
b.	Ende	68
II.	Abgrenzung des Geschäfts- vom Privatvermögen	68
1.	Bedeutung der Abgrenzung	68
2.	Gesetzliche Umschreibung des Geschäftsvermögens	69
a.	Ordentliches Geschäftsvermögen	69
b.	Optiertes Geschäftsvermögen	69
3.	Begriffsmerkmale des ordentlichen Geschäftsvermögens im Einzelnen	70
a.	Übersicht	70
b.	Selbstständige Erwerbstätigkeit	71
c.	Tatsächliches Dienen	72
d.	Gemischt genutzte Vermögenswerte	75
e.	Zivilrechtliches Eigentum	77
4.	Besondere Sachverhalte und Fragestellungen	78
a.	Geschäftsvermögen von Personengesellschaften und ihren Teilhabern	78
b.	Geschäftsvermögen von Ehegatten	80
c.	Geschäfts- und Privatvermögen bei einem nebenberuflich gewerbsmässigen Händler	81
d.	Beteiligungen als Geschäftsvermögen	82
e.	Verpfändung von privaten Vermögenswerten	83
f.	Verpachtung von Geschäftsvermögen	84
g.	Verbindlichkeit einer Qualifikation als Geschäftsvermögen oder Privatvermögen für die Folgejahre	84
5.	Änderung der Zweckbestimmung	85
6.	Übungen zur Abgrenzung des Geschäfts- vom Privatvermögen	86
§ 5	Unternehmensspezifische Aspekte der Grundstückgewinnsteuer, Vermögenssteuer und Kapitalsteuer	88
I.	Grundsätze zur Grundstückgewinnsteuer	88
II.	Grundsätze zur Vermögenssteuer	91
1.	Vorbemerkungen	91
2.	Allgemeine Grundsätze zur Vermögensbewertung	91
3.	Grundsätze zur Bewertung von Personenunternehmen	92
4.	Grundsätze zur Bewertung von Beteiligungsrechten	93
III.	Grundsätze zur Kapitalsteuer	97
Teil 2	Ermittlung des steuerbaren Unternehmensgewinns	99
§ 6	Massgeblichkeitsprinzip	101
I.	Grundsatz	102
II.	Historischer Rückblick und Rechtfertigung	103

Inhaltsverzeichnis

III.	Inhalt und Mechanismus des Massgeblichkeitsprinzips	106
1.	Gesetzliche Verankerung	106
2.	Handelsrechtskonforme Jahresrechnung	107
3.	Formen der Massgeblichkeit	109
4.	Bindungswirkungen des Massgeblichkeitsprinzips	110
5.	Zulässigkeit und Umfang von Bilanzberichtigungen und Bilanzänderungen	112
a.	«Gebot» von Bilanzberichtigungen	112
b.	«Verbot» von Bilanzänderungen	114
6.	Periodenkonforme und periodenfremde Korrekturen im handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Verfahren	116
IV.	Überblick über die steuerrechtlichen Gewinnermittlungsbestimmungen	117
1.	Hauptgruppen	117
2.	Steuerrechtliche Korrekturvorschriften	118
3.	Steuersystematische Gewinnermittlungsvorschriften	120
4.	Mechanismus der Steuerbilanz	121
V.	Übungen zum Massgeblichkeitsprinzip	123
§ 7	Handelsrechtliche Gewinnermittlung (Handelsbilanz)	124
I.	Allgemeines	124
II.	Ziel- und Zwecksetzung der handelsrechtlichen Gewinnermittlung	125
III.	Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung	126
1.	Überblick	126
2.	Grundsätze ordnungsmässiger Buchführung	127
3.	Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung	127
IV.	Bilanzierungsgrundsätze	131
1.	Bestandteile der Jahresrechnung und der Mindestgliederung	131
2.	Aktivum und Aktivierung	133
a.	Bedeutung und Wirkungsweise einer Aktivierung	133
b.	Begriff des Aktivums	134
3.	Verbindlichkeit und Passivierung	139
a.	Bedeutung und Wirkungsweise einer Passivierung	139
b.	Begriff der Verbindlichkeit, im Besonderen der Rückstellung	140
V.	Bewertungsgrundsätze	142
1.	Wertansätze	142
2.	Abschreibungen und Wertberichtigungen	144
a.	Begriffe	144
b.	Bemessung von Abschreibungen und Wertberichtigungen	145
c.	Abschreibungsmethoden	146
3.	Bildung und Arten stiller Reserven	148
VI.	Übungen zum Massgeblichkeitsprinzip und zur handelsrechtlichen Gewinnermittlung	149

§ 8 Steuerrechtliche Gewinnermittlung (Steuerbilanz)	152
I. Anforderungen an die steuerrechtliche Gewinnermittlung	154
1. Vorbemerkung	154
2. Verfassungsrechtliche Vorgaben	154
3. Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Unternehmens	158
II. Periodenabgrenzung	160
1. Ausgangssituation	160
2. Imparitätsprinzip	160
3. Realisationsprinzip	161
a. Aus handelsrechtlicher Sicht	161
b. Aus steuerrechtlicher Sicht	164
4. Bedeutung des Periodizitätsprinzips	165
5. Bedeutung des Totalgewinnprinzips	167
6. Folgen der Verbuchung periodenfremder Aufwände und Erträge	168
7. Übungen zur Periodenabgrenzung	173
III. Aufwandbegriff	174
1. Ausgangssituation	174
2. Begriff des geschäftsmässig begründeten Aufwandes	174
3. Abgrenzung zum nicht geschäftsmässig begründeten Aufwand	177
4. Gesetzlich geregelte Positionen	178
a. Negativkatalog von Art. 58 Abs. 1 lit. b DBG	178
b. Positivkatalog von Art. 59 Abs. 1 DBG	180
c. Bestechungsgelder und Aufwendungen im Zusammenhang mit Straftaten (Art. 59 Abs. 2 lit. a und b DBG)	183
d. Bussen und finanzielle Verwaltungssanktionen mit pönalem Charakter (Art. 59 Abs. 2 lit. c und d sowie Abs. 3 DBG)	185
5. Weitere besondere Aufwandpositionen	186
a. Aufwendungen im Zusammenhang mit widerrechtlichen oder sittenwidrigen Geschäften	186
b. Aufwendungen im Zusammenhang mit vertraglichen oder ausservertraglichen Haftungsnormen	187
6. Übungen zum Aufwandbegriff	189
IV. Ertrags- und Gewinnbegriff	189
1. Ausgangssituation	189
2. Begriff des steuerbaren Ertrags	190
3. Abgrenzung zu den steuerfreien Vermögenszugängen	191
4. Realisierung stiller Reserven	193
a. Im Allgemeinen	193
b. Echte Realisierung	193
c. Buchmässige Realisierung	194
d. Steuersystematische Realisierung	195
5. Übungen zum Ertrags- und Gewinnbegriff	198

V.	Bilanzierung und Bewertung in der Steuerbilanz	199
1.	Übersicht	199
2.	Aktivum und Aktivierung	199
3.	Abschreibungen und Wertberichtigungen	200
a.	Begriffe und Rechtsfolgen	200
b.	Steuerlich zulässige Abschreibungen	203
c.	Korrektur übersetzter Abschreibungen	208
d.	Nachholung unterlassener Abschreibungen	208
4.	Verbindlichkeit und Passivierung, im Besonderen die Rückstellung	209
a.	Funktion einer Rückstellung	209
b.	Formen von Rückstellungen	209
c.	Echte Rückstellungen	211
d.	Steuerrückstellungen	214
5.	Ausgewählte Bilanzierungs- und Bewertungsfragen	215
a.	Delkredere auf Debitoren und «Warendrittel»	215
b.	Grundsatz der Einzelbewertung	216
c.	Schwankungsreserve bei Aktiven mit beobachtbarem Marktpreis	218
d.	Aufwertungsreserve bei Aufwertungen über den Kostenwert	219
e.	Fremdwährungen und Umrechnungsdifferenzen	220
6.	Übungen zur Bilanzierung und Bewertung im Steuerrecht	222
VI.	Verfahrensrechtliche Fragen der steuerrechtlichen Gewinnermittlung	223
1.	Vorbemerkung	223
2.	Ermessensveranlagung bei Fehlen einer korrekten Buchhaltung	224
§ 9	Besondere Gewinnermittlungsvorschriften und Mindestbesteuerung	225
I.	BEPS 1.0 und die Bekämpfung des schädlichen Steuerwettbewerbs	227
1.	Hintergründe und Übersicht	227
2.	Patentbox	229
3.	Überabzug für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	236
4.	Zinsabzug auf dem Eigenkapital	238
5.	Entlastungsbegrenzung	240
II.	BEPS 2.0 und die Mindestbesteuerung	241
1.	Hintergründe und Übersicht	241
2.	Schweizerische Ergänzungssteuer	243
a.	Rechtsgrundlage	243
b.	<i>Grundzüge der schweizerischen Ergänzungssteuer</i>	244
III.	Wirtschaftspolitische Steuererleichterungen für Unternehmen	247
§ 10	Ersatzbeschaffung	250
I.	Zwangstheorie, Ersatzbeschaffungstheorie, Reinvestitionstheorie	250
II.	Voraussetzungen einer Ersatzbeschaffung	251
1.	Überblick	251
2.	Betriebsnotwendiges Anlagevermögen	253

3.	Innerschweizerischer Vorgang	256
4.	Ersatzobjekt Liegenschaft	257
III.	Vorgehen und Verbuchung	257
1.	Ersatzbeschaffungsvarianten	257
2.	Ersatzbeschaffung nach der Veräusserung	258
3.	Ersatzbeschaffung vor der Veräusserung	260
IV.	Umfang der Ersatzbeschaffung	261
V.	Ersatzbeschaffung von Beteiligungen	262
VI.	Übungen zur Ersatzbeschaffung	263
§ 11	Zeitliche Bemessung und Verlustverrechnung	264
I.	Zeitliche Bemessung	265
1.	Kapitalunternehmen	265
2.	Personenunternehmen	267
II.	Verlustverrechnung	268
1.	Begriffe und Arten von Verlusten	268
a.	Im Gesellschaftsrecht	268
b.	Im Steuerrecht	271
2.	Verrechnung laufender Geschäftsverluste	271
3.	Interperiodische Verlustverrechnung	273
a.	Formen	273
b.	Ordentliche (befristete) Verlustverrechnung	274
c.	Ausserordentliche (unbefristete) Verlustverrechnung	276
d.	Handelsrechtlicher Verlust und steuerrechtlicher Verlust	277
e.	Besondere Fragen in Bezug auf ein Personenunternehmen	278
f.	Übertragung von Verlusten	281
4.	Massnahmen gegen eine unrechtmässige Verlängerung der Verlust- verrechnungsfrist	283
a.	Übersicht	283
b.	Abschreibungen auf aufgewerteten Aktiven	283
c.	Nachholung von Abschreibungen	286
5.	Verfahrensrechtliche Aspekte	287
III.	Übungen zur Verlustverrechnung	289
§ 12	Beteiligungsabzug	290
I.	Zwecksetzung und Entwicklungen	291
II.	Voraussetzungen des Beteiligungsabzugs	293
1.	Subjektive Voraussetzungen	293
2.	Massgebliche Beteiligungen	294
a.	In- und ausländische Beteiligungen	294
b.	Anforderung an die Beteiligung betreffend Gewinnausschüttungen	295
c.	Anforderungen an die Beteiligung betreffend Kapitalgewinne	297

3.	Massgebliche Beteiligungserträge	300
a.	Allgemeines	300
b.	Gewinnausschüttungen	300
c.	Kapitalgewinne	301
d.	Keine Beteiligungserträge	303
e.	Auflösung von Abschreibungen und Wertberichtigungen	305
III.	Berechnung des Beteiligungsabzugs	306
1.	Im Allgemeinen	306
2.	Ermittlung des Finanzierungs- und Verwaltungsaufwandes	306
3.	Berechnungsbeispiele	308
a.	Beispiel 1: Beteiligungsabzug für Gewinnausschüttung	308
b.	Beispiel 2: Beteiligungsabzug für Kapitalgewinn und Gewinnausschüttung	309
 Teil 3 Beziehungen des Unternehmens zu seinen Anteilsinhabern		311
 § 13 Sphärentrennung		313
 § 14 Privateinlagen und Privatentnahmen bei einem Personenunternehmen		315
I.	Privateinlagen in ein Einzelunternehmen	315
1.	Hauptformen von Privateinlagen	315
2.	Privateinlagen von beweglichen Vermögenswerten	316
3.	Privateinlagen von unbeweglichen Vermögenswerten	316
4.	Bestimmung des Zeitpunkts von Privateinlagen	317
II.	Privatentnahmen aus einem Einzelunternehmen	318
1.	Hauptformen von Privatentnahmen	318
2.	Bar-, Waren- und Dienstleistungsbezüge sowie private Aufwendungen	318
3.	Überführung von Vermögenswerten vom Geschäfts- ins Privatvermögen	320
a.	Erscheinungsformen	320
b.	Steuerfolgen der Überführung von Geschäftsvermögen ins Privatvermögen	322
c.	Steueraufschub bei der Privatentnahme von unbeweglichem Vermögen	322
d.	Bestimmung des Zeitpunkts von Privatentnahmen	324
III.	Besonderheiten bei einer Personengesellschaft	325
IV.	Übungen zu Privateinlagen und Privatentnahmen bei Personenunternehmen	327
 § 15 Liquidation eines Personenunternehmens		329
I.	Ausgangssituation	330
II.	Besteuerung von Liquidationsgewinnen	330
III.	Mildere Besteuerung von Liquidationsgewinnen	331
1.	Zwecksetzung	331
2.	Allgemeine Voraussetzungen	332
3.	Berechnung der Milderung	334
4.	Verhältnis zu Art. 18a Abs. 1 DBG	337

5.	Verhältnis zu Art. 18a Abs. 2 DBG	338
6.	Mildere Liquidationsgewinnbesteuerung für die Hinterbliebenen	340
7.	Kantonale Regelungen	341
IV.	Besonderheiten bei der Liquidation einer Personengesellschaft	341
1.	Ausgangssituation	341
2.	Austritt eines Gesellschafters	341
3.	Verkauf eines Gesellschaftsanteils	342
4.	Ableben eines Gesellschafters	342
§ 16	Kapitaleinlagen in ein Kapitalunternehmen	345
I.	Hauptformen von Kapitaleinlagen	345
II.	Einkommens- und Gewinnsteuerfolgen von offenen Kapitaleinlagen	347
1.	Steuerfolgen auf Stufe des Anteilsinhabers	347
a.	Bei Beteiligungen im Privatvermögen	347
b.	Bei Beteiligungen im Geschäftsvermögen	348
2.	Steuerfolgen auf Stufe des Unternehmens	349
III.	Einkommens- und Gewinnsteuerfolgen von verdeckten Kapitaleinlagen	349
1.	Steuerfolgen auf Stufe des Anteilsinhabers	349
a.	Bei Beteiligungen im Privatvermögen	349
b.	Bei Beteiligungen im Geschäftsvermögen	351
2.	Steuerfolgen auf Stufe des Unternehmens	352
IV.	Emissionsabgabefolgen	355
V.	Übungen zu Kapitaleinlagen in ein Kapitalunternehmen	356
§ 17	Kapitalentnahmen aus einem Kapitalunternehmen	357
I.	Hauptformen von Kapitalentnahmen	359
II.	Kapitalentnahmen durch Privatpersonen im Allgemeinen	361
1.	Kapitaleinlageprinzip	361
a.	Hintergrund	361
b.	Umsetzung des Kapitaleinlageprinzips	362
2.	Einkommenssteuerfolgen auf Stufe des Anteilsinhabers	367
a.	Steuerbarer Beteiligungsertrag	367
b.	Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung	367
c.	Verfassungsmässigkeit der Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung	369
3.	Verrechnungssteuerfolgen	370
III.	Kapitalentnahmen durch Geschäftspersonen im Allgemeinen	371
1.	Buchwertprinzip	371
2.	Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung	371
3.	Verrechnungssteuerfolgen	373
IV.	Zur Ausgabe von Gratisaktien und zu Gratisnennwerterhöhungen im Besonderen	373
1.	Ausgangssituation	373

2.	Steuerfolgen im Privatvermögen	373
3.	Steuerfolgen im Geschäftsvermögen	374
4.	Verrechnungssteuer- und Emissionsabgabefolgen	374
V.	Zur verdeckten Gewinnausschüttung im Besonderen	375
1.	Begriff der verdeckten Gewinnausschüttung	375
a.	Im Allgemeinen	375
b.	Missverhältnis von Leistung und Gegenleistung	377
c.	Leistung zugunsten des Anteilsinhabers	378
d.	Kein Drittvergleich möglich	381
e.	Erkennbarkeit	381
2.	Hauptformen von verdeckten Gewinnausschüttungen und deren Steuerfolgen	382
a.	Aus Sicht des Unternehmens	382
b.	Aus Sicht des Anteilsinhabers	384
3.	Verdeckte Gewinnausschüttungen zugunsten von nahestehenden Personen	386
a.	Einkommens- und Gewinnsteuerfolgen	386
b.	Verrechnungssteuer- und Emissionsabgabefolgen	388
4.	Beweislastverteilung	389
VI.	Abgrenzungsfragen im Zusammenhang mit der Finanzierung eines Unternehmens	390
1.	Vorbemerkungen	390
2.	Darlehensbeziehungen	391
a.	Ausgangssituation	391
b.	Simuliertes Darlehen	392
c.	Unangemessene Darlehensbedingungen	393
3.	Verdecktes Eigenkapital	396
a.	Ausgangssituation	396
b.	Ermittlung des verdeckten Eigenkapitals	396
c.	Steuerfolgen von verdecktem Eigenkapital	398
VII.	Abgrenzungsfragen im Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen	399
1.	Ausgangssituation	399
2.	Bestimmung eines angemessenen Salärs	400
3.	Steuerfolgen eines über- oder untersetzten Salärs	401
VIII.	Übungen zu Kapitalentnahmen bei Kapitalunternehmen	403
§ 18	Liquidation eines Kapitalunternehmens	406
I.	Im Allgemeinen	407
II.	Besondere Formen der Liquidation	408
1.	(Direkte) Teilliquidation	408
2.	Faktische Liquidation	408
3.	Mantelhandel	409
4.	Erwerb eigener Aktien	411

a.	Aktienrechtliche und steuerrechtliche Qualifikation des Erwerbs eigener Aktien	411
b.	Steuerfolgen des Erwerbs eigener Aktien	412
III.	Indirekte Teilliquidation und Transponierung	415
1.	Problematik	415
2.	Merkmale der indirekten Teilliquidation	416
3.	Merkmale der Transponierung	422
IV.	Übungen zur Liquidation eines Kapitalunternehmens	424
	Sachregister	427